



Montageempfehlung für

RAUM-K GRID

powered by

singular

Sicher montiert –

Das Raum-K Grid System zeichnet sich durch
sein modulares Baukastenprinzip aus.

– Los geht's!

INHALTE

SEITE 4

- 1. Vorbemerkung**
- 2. Belastungstabelle**

SEITE 5

- 3. Werkzeugliste**
- 4. Systemkomponenten**

SEITE 6 – 7

- 5. Übersicht Energieraster
Parallelband & Kreuzband**

SEITE 8 – 11

- 6. Allgemeine Vorbereitungen**

SEITE 12 – 15

- 7. Montage Energieschiene im
Parallelband**

SEITE 16 – 21

- 8. Montage Energieschiene im
Kreuzband**

SEITE 22

- 9. Wandanschlüsse / Dehnungsfuge**

SEITE 23

- 10. Verlegebeispiele**

SEITE 24

- 11. Montage mit Lichtschiene**

SEITE 25

- 12. Materialbedarf**

SEITE 26 – 27

- 13. Protokolle**



VORBEMERKUNG

- Für die Montage empfehlen wir 2 Personen.
 - Um unsere Gewährleistung zu sichern, ist die Umsetzung einer 5 cm Schattenfuge am Abschluss zwingend erforderlich (s. auch S. 22).
 - Als Systemabhängung sind zugelassene, drucksteife Abhängungen mit einer Mindesttraglast von 0,4 kN zu verwenden. Systemgewichte und Spannweiten (s. Tabelle unten)
 - Das Zusatzgewicht für Deckeneinbauten ist entsprechend zu berücksichtigen.
 - Generell gelten die Montage Richtlinien der jeweiligen Systemhersteller, Normungen oder die anerkannten Regeln der Technik.
 - Zur fachgerechten Ausführung der Flächenheizung ist des Weiteren eine Heiz- und/oder Kühllastberechnung sowie eine hydraulische Auslegung erforderlich. Ohne Heiz-/Kühllastberechnung ist der hydraulische Abgleich nicht durchführbar.
- Nach „DIN 18380 : VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)“ ist dieser vom Gesetzgeber eindeutig vorgeschrieben.
- Die Betriebstemperaturen dürfen 50°C nicht überschreiten.
 - Die Richtlinienreihe VDI 2035 „Füllmedium Heiz-/Kühlwasser“ ist zu beachten.
 - Nach der Montage ist eine Dichtheitsprüfung nach DIN EN 14336 durchzuführen.
 - Ein Nichtbeachten dieser Vorgaben und Richtlinien kann, im Falle von austretendem Heizungswasser, zum Verlust des Versicherungsschutzes führen.
 - Der Einbau von Singularcoustic Deckensystemen kann erst nach Beendigung der Putz-, Estrich- (auch Asphaltstrich), Nass- und Installationsarbeiten erfolgen. Der Raum muss sich im abgetrockneten Zustand befinden. Raumschließende Elemente (Fenster, Türen etc.) müssen vorhanden und funktionsfähig sein.
 - Beaufschlagung der Platten durch Nässe (z. B. resultierend aus Kondensat) muss grundsätzlich ausgeschlossen werden.

Belastungstabellen Singular Klimadecke

| ENERGIESCHIENEN-ACHSABSTAND | ABSTAND DER ABHÄNGER | GESAMTFLÄCHENGEWICHT | DURCHBIEGUNG L/500 |
|-----------------------------|----------------------|------------------------|--------------------|
| 710 mm | bis 1.250 mm | 16,9 kg/m ² | bis zu 2,5 mm |
| 710 mm | 1.251 – 1.310 mm | 15,1 kg/m ² | bis zu 2,6 mm |
| 710 mm | 1.311 – 1.500 mm | 7,7 kg/m ² | bis zu 3,0 mm |
| 710 mm | 1.501 – 1.800 mm | 4,1 kg/m ² | bis zu 3,6 mm |
| 1310 mm | bis 1.250 mm | 9,2 kg/m ² | bis zu 2,5 mm |
| 1310 mm | 1.251 – 1.310 mm | 8,2 kg/m ² | bis zu 3,0 mm |
| 1310 mm | 1.311 – 1.500 mm | 4,16 kg/m ² | bis zu 3,0 mm |



Diese Tabelle gilt nur für Flächenbelastungen. Punktlasten, Linienlasten, Einbauten, etc. sind gesondert zu betrachten. Nehmen Sie in diesen Fällen Kontakt mit dem Beratungsteam Singularconsult auf.

Neben Längsverbindungen (Kupplung) in den Hauptschienen ist ein Abhänger zu setzen. Weitere Details entnehmen Sie bitte den Herstellervorschriften (Systemblatt, Montageempfehlung etc.)

Nach 3 Energieschienen mit einer Länge von 3.600 mm oder nach einer Schienenlänge von 10.800 mm, ist in der Hauptschiene eine Dehnungsfuge auszubilden.

Diese Montageempfehlung gilt als Ersatz für eine werkseitige Montageplanung. Die Baustellendokumentation wird in tabellarischer Form erbracht und auf Grundlage einer bauseitigen Montagedokumentation erstellt.

RAUM-K GRID SYSTEM KOMPONENTEN

| | | | | | |
|------------------------|---|--|--|-------------------|--|
| | | | | | |
| Energieschiene (ES) | Lichtschiene | Verbindungskupplung | Nonius Unterteil ES auch als Schrägzug-abhänger verwendbar | Längsverbinder | Noniusbügel UA |
| | | | | | |
| Profilstück | Anschlusswinkel RS12 | Mineralplatte | U-Abschlusschiene* | Direktmontageclip | UA50-Aussteifungsprofil |
| | | | | | |
| Sicherungsklammer quer | Verbindungsschlauch; 300 mm / 900 mm / 1.500 mm | Verbindungsschlauch-Eurokonus AG Typ A | Schraube mit Vollgewinde ST6,3 x 60 (T25) | Sicherungsstift | Schraube 3,5 x 16 (T15) zur Befestigung Längsverbinder |

* Neue Abschlusschiene ca. Okt./Nov. 2021. Löst dann diese Schiene ab. Bis dahin eine Schattenfuge von 5cm verpflichtend!

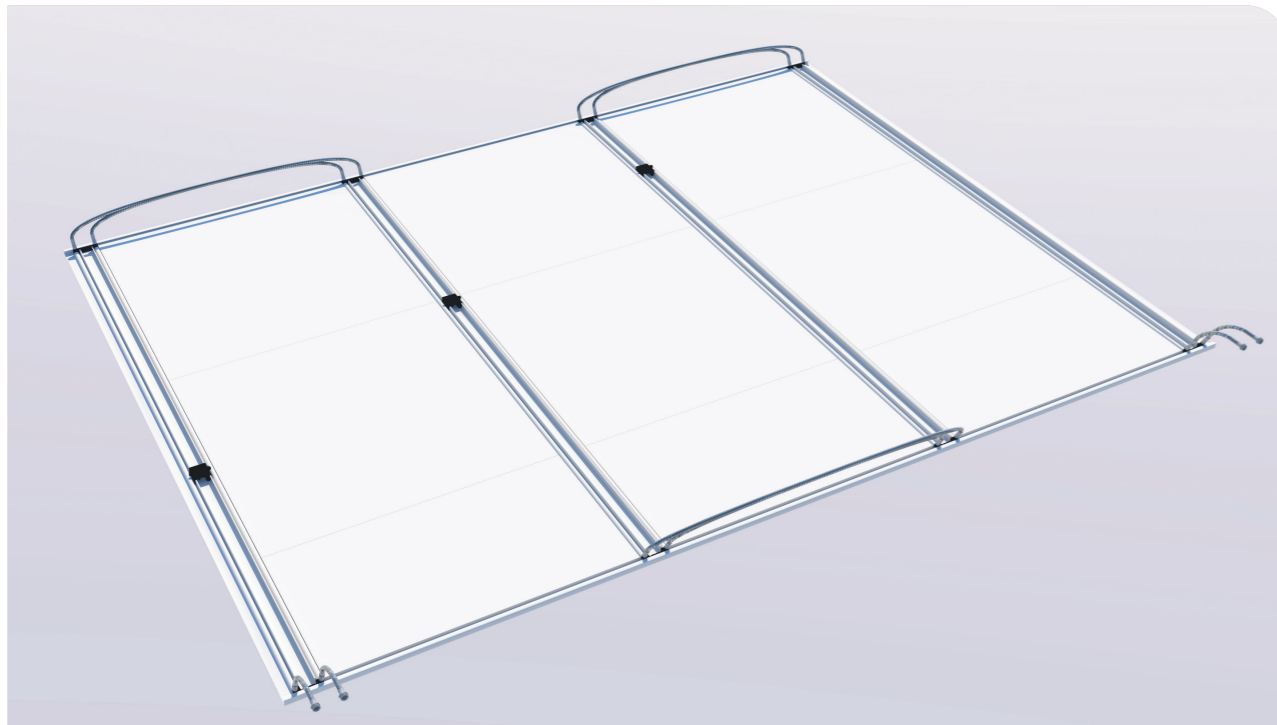
WERKZEUGLISTE

Fotos dienen als beispielhafte Darstellung

| | | | | |
|--------------------------------|--|----------|--------------------------------------|--|
| | | | | |
| Arbeitsböcke oder Arbeitstisch | Querlochsener mit Tiefenschlag (nur zur Bearbeitung der Profile) | Baulaser | Winkelakkuschrauber (≥ 4.000 U/Min.) | Langsam drehende Kappsäge mit feingezahntem Sägeblatt (mind. 80 Zähne) für Aluminium |

ÜBERSICHT ENERGIE- RASTER

PARALLELBAND

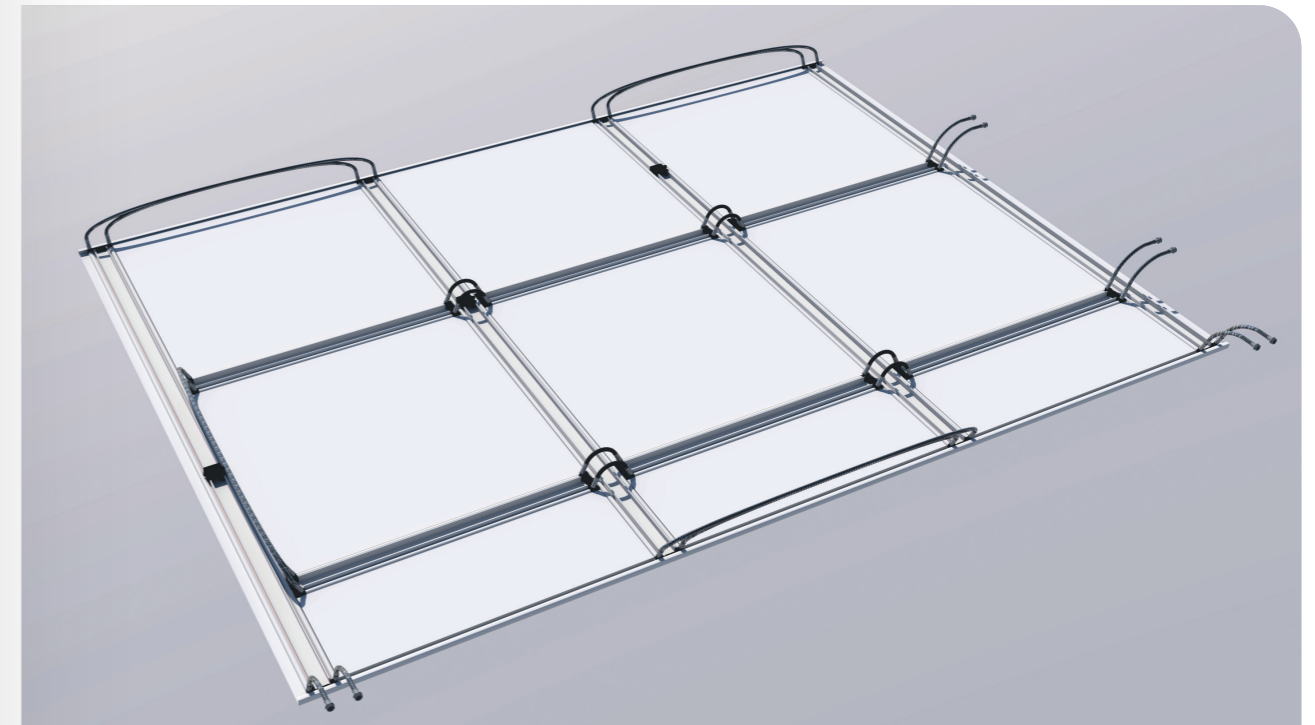


Parallelband rückseitige Ansicht



Parallelband raumseitige Ansicht

KREUZBAND



Kreuzband rückseitige Ansicht



Kreuzband raumseitige Ansicht

ALLGEMEINE VORBEREITUNG

ZUSCHNITTE

Ablängen der Energieschiene (ES) mit Zugkappsäge und feingezahntem Sägeblatt (mind. 80 Zähne)



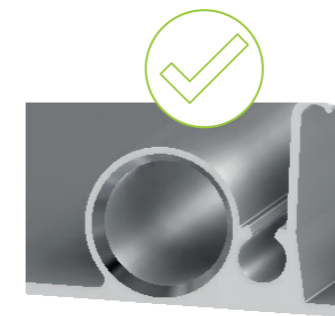
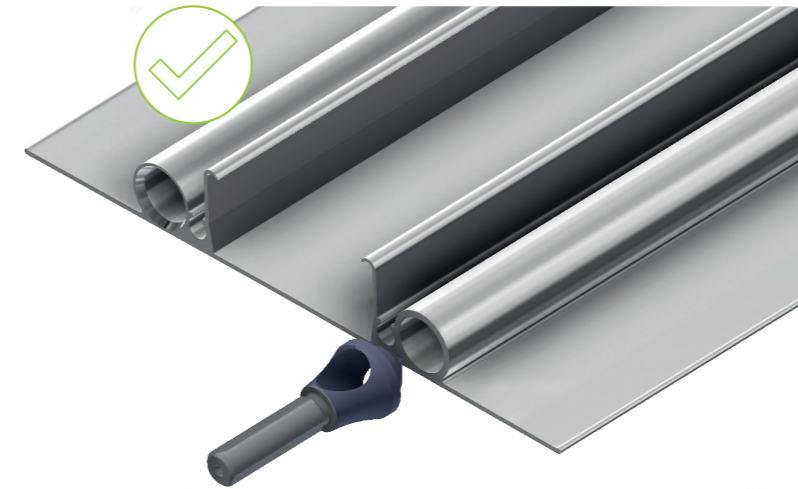
Schnittkante falsch



Schnittkante richtig

SENKUNGEN

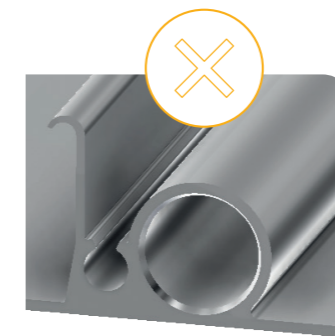
Die Energieschiene (ES) ist werkseitig vorgesenkt; Das Nachsenken ist lediglich bei Zuschnitten erforderlich bis der Querlochsенker mit Tiefenanschlag anliegt.



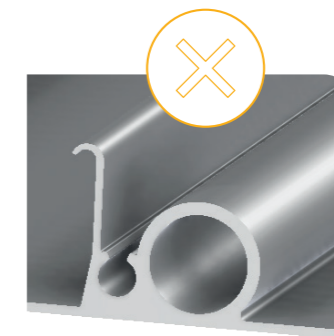
Richtig gesenkt



Zu viel gesenkt



Zu wenig gesenkt

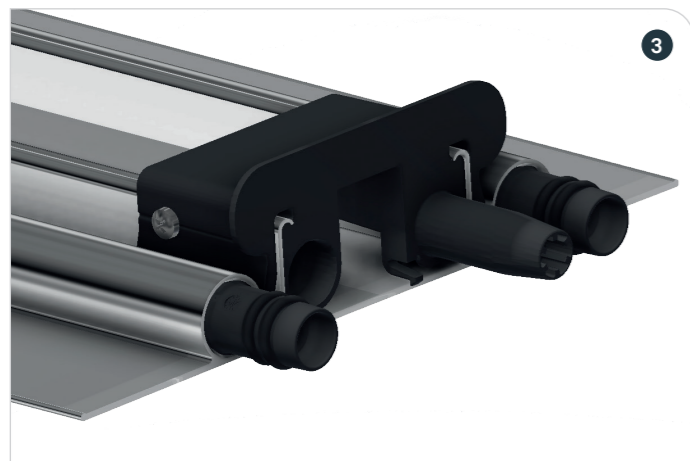
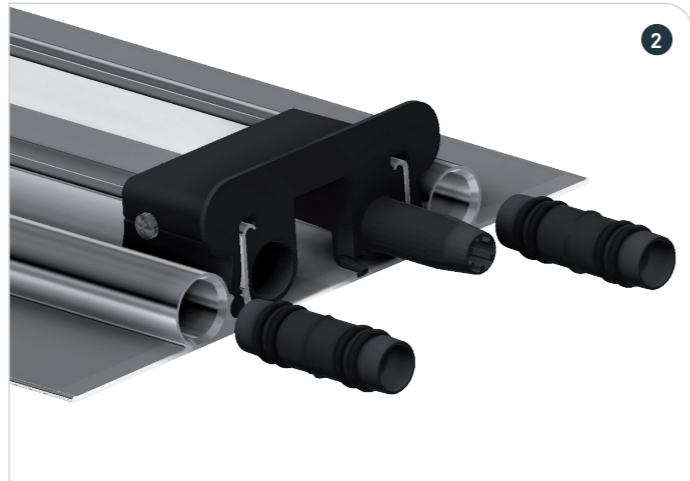
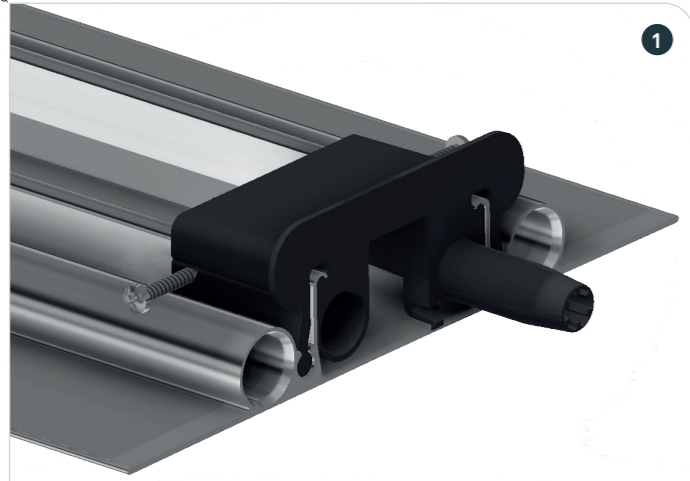


Nicht gesenkt

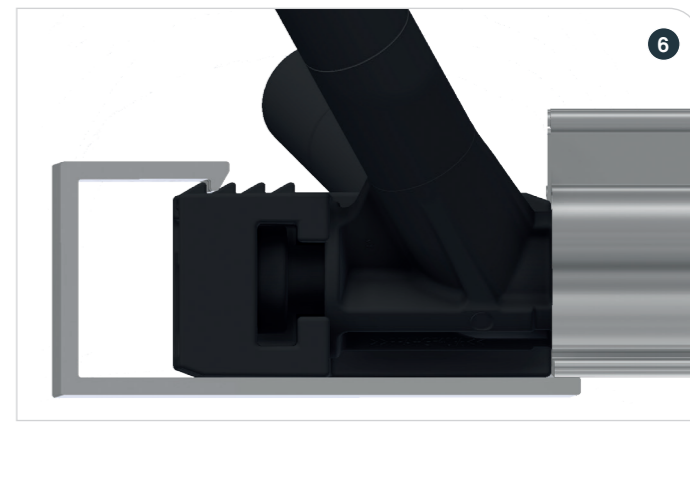
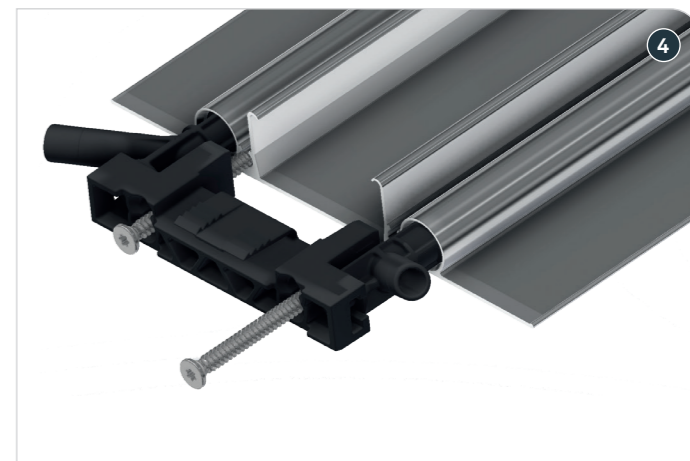
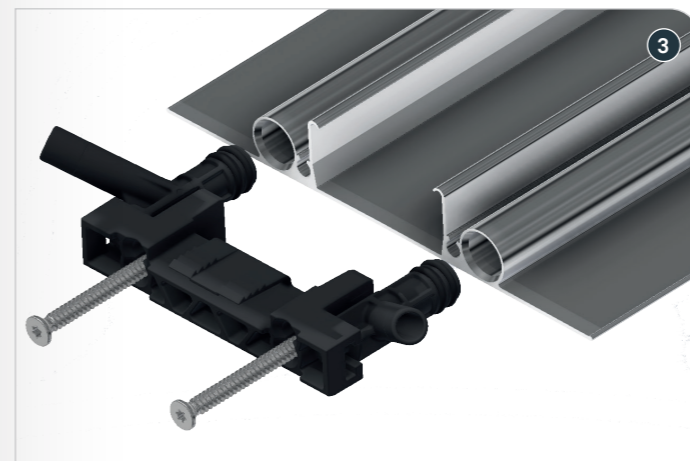
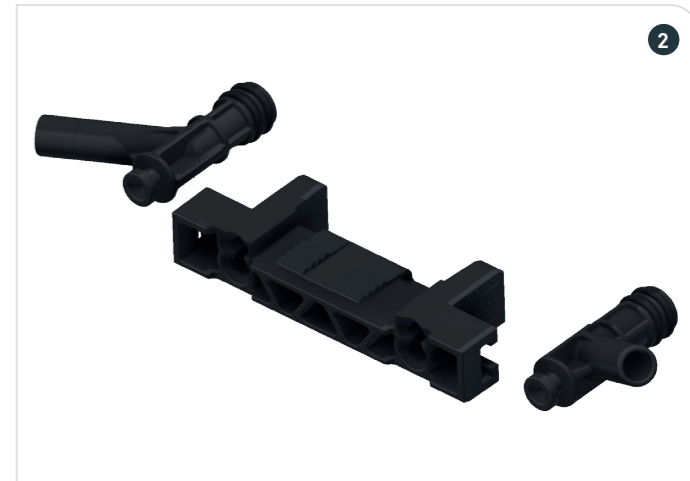
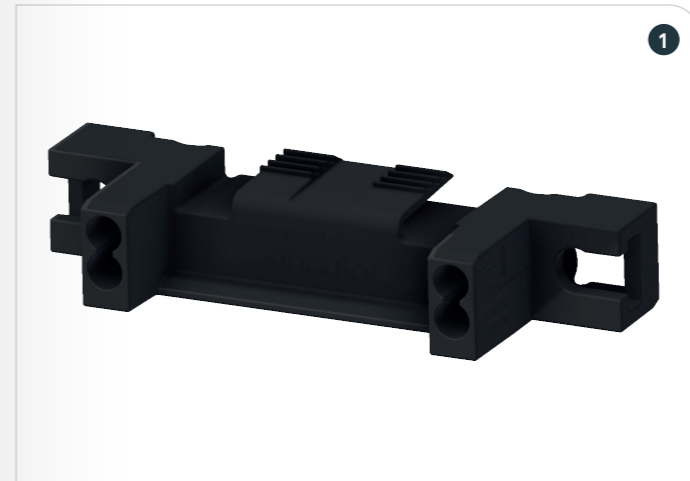
Das Profil wird nach einem Sägeschnitt mit einem Akkuschauber, einem Querlochsенker und Öl, mit 300 – 500 U/min nachgesenkt.

Die vorbereitenden Arbeitsschritte sind auf Tischarbeitshöhe auszuführen.

LÄNGSVERBINDER

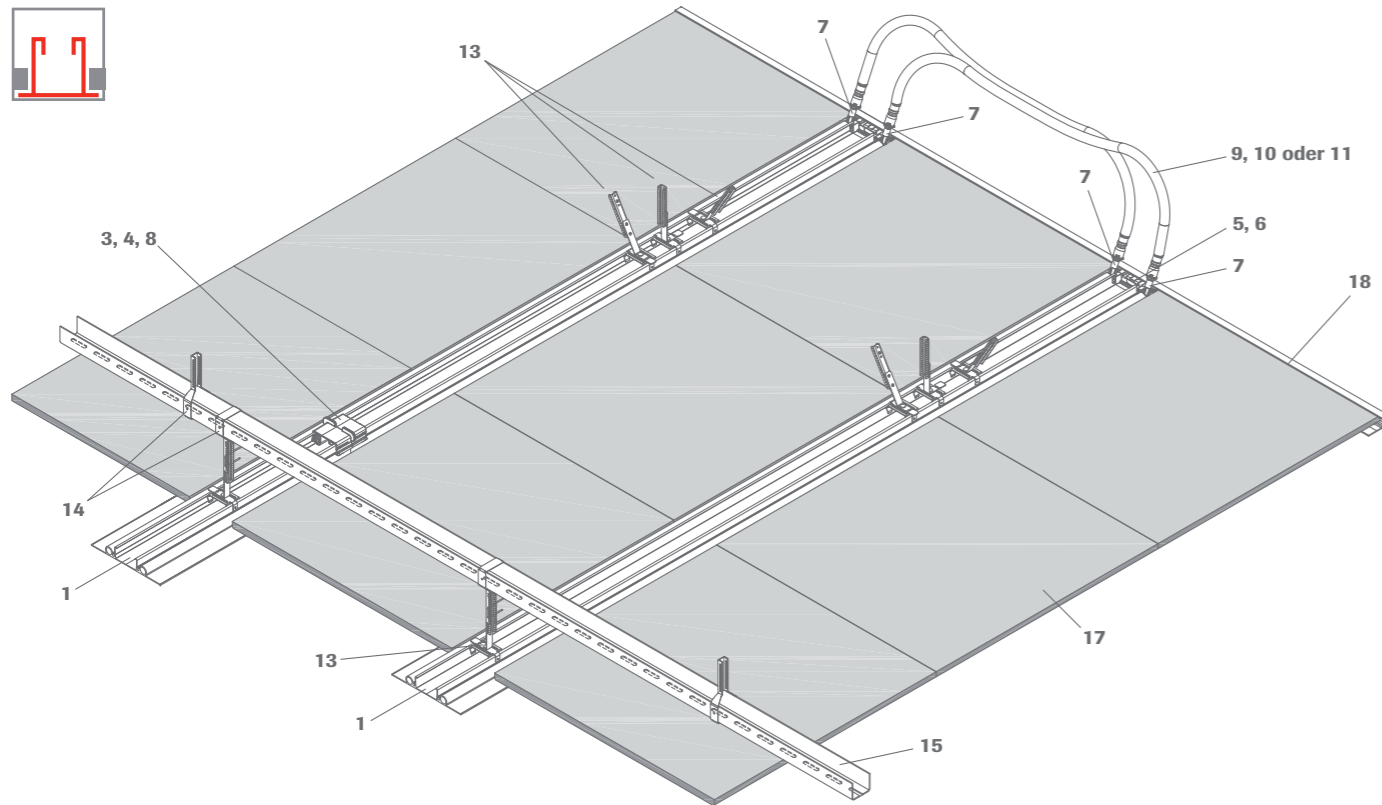


STIRNSEITIG



MONTAGE



ENERGIESCHIENE IM PARALLELBAND



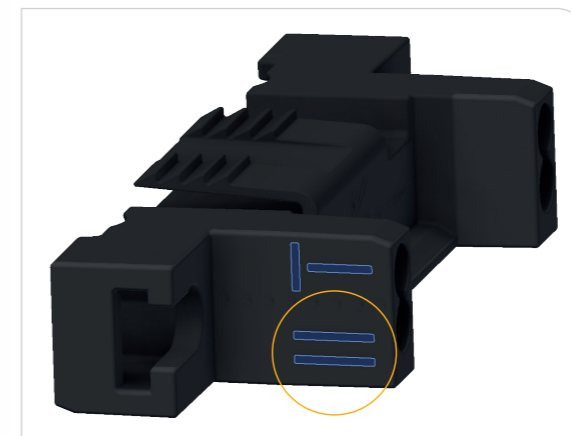
Aufbau

- 1 Energieschiene, Länge 3.600 mm
- 2 Energie-Lichtschiene, Länge 1.121 mm
- 3 Längsverbinder inkl. Schrauben und Muttern (2-teilig)
- 4 Flachkopfschrauben (4 Stück pro Verbindung) für seitliche Verschraubung des Längsverbinders
- 5 Profilstück für Energieschiene
- 6 Schraube mit Vollgewinde für Profilstück (6,3 x 60 mm)
- 7 Anschlusswinkel RS12 mit Dichtungen
- 8 Verbindungskupplung mit Dichtungen, 2-fach
- 9 Verbindungsschlauch, Länge 300 mm, je nach Achsabstand
- 10 Verbindungsschlauch, Länge 900 mm, je nach Achsabstand
- 11 Verbindungsschlauch, Länge 1.500 mm, je nach Achsabstand
- 12 Anschluss-Schlauch Steck/Eurokonus, AG, Länge 300 mm, wird benötigt für den Anschluss Vor- und Rücklauf gebäudeseitig
- 13 Nonius Unterteil ES für Energieschiene, wird auch als Schrägaussteifung genutzt
- 14 Nonius-Bügel inkl. Sicherungssplint für UA50-Tragrost
- 15 UA50-Tragrost 48,4 x 40,0 x 2,0 mm
- 16 L-Profil, Länge 1.200 mm (2-fach)
- 17 Raum-K Top Platte
- 18 U-Abschlusschiene

Technische Daten Mineralplatte

| | |
|----------------------------|---|
| Maße/Dessins: | 1.200x 600 mm / LK 3 - SK 0b |
| | 600x 600 mm / LK 3 - SK 0b |
| Kante: | Längskante: 3  |
| | Stirnkante: 0b  |
| Plattendicke: | 15 mm |
| Brandverhalten: | A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1 |
| Metallsystem: | sämtliche Metallteile weiß beschichtet |
| Mindestabhängehöhe: | 180 mm (bei einer direkten Abhängung von der vorhandenen Rohdecke oder Installation). |
| | Andere Abhängevarianten sind möglich! |
| Direktmontage: | ab 60 mm (mit Direktmontage-Clip unter Berücksichtigung der Länge der Verbindungsschläuche) möglich |
| | Bei Vollbelegung mit Energieschiene z.B. in Serverräumen ohne akustisch wirksame Mineralplatten |

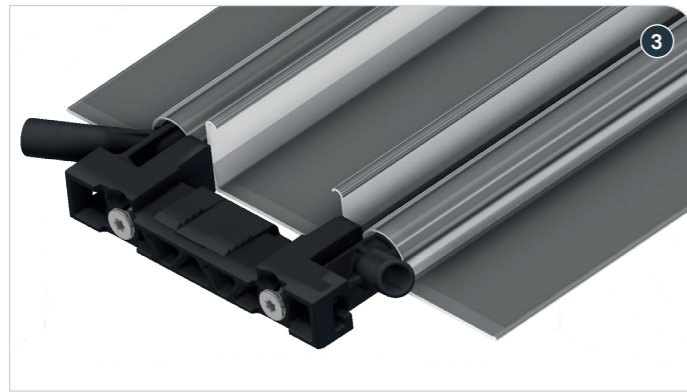
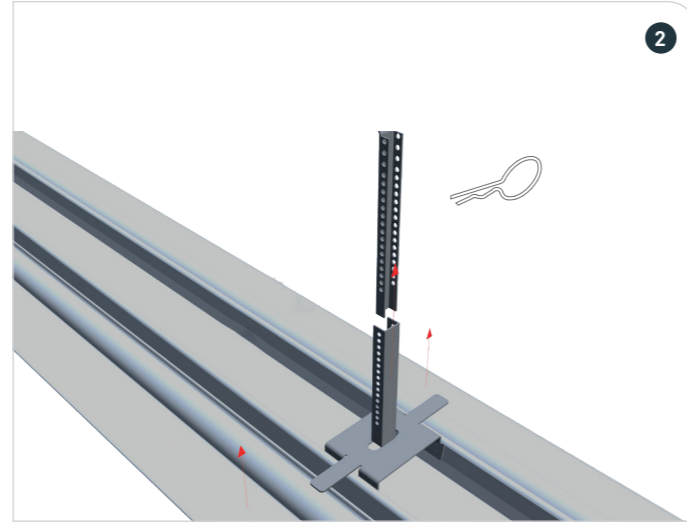
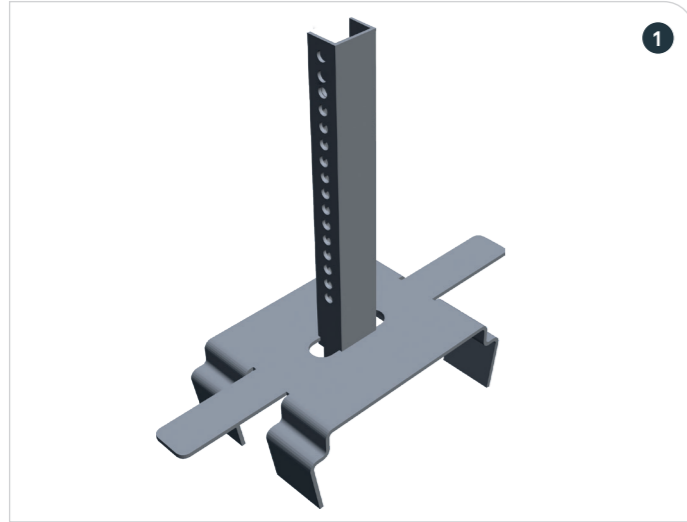
Hinweis



Profilstück für Parallelband gemäß der unteren Markierung einbauen

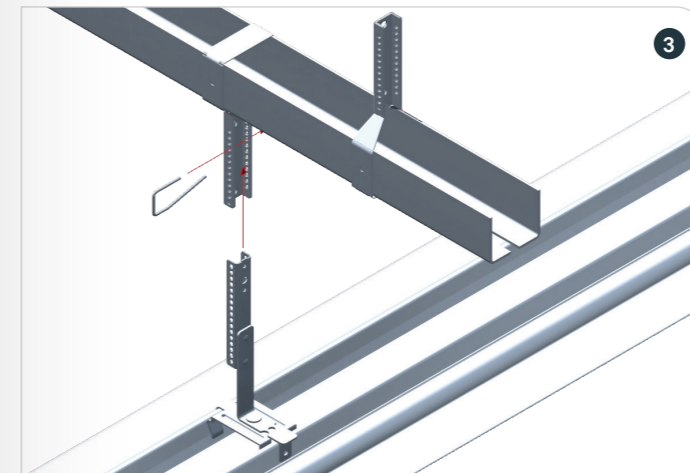
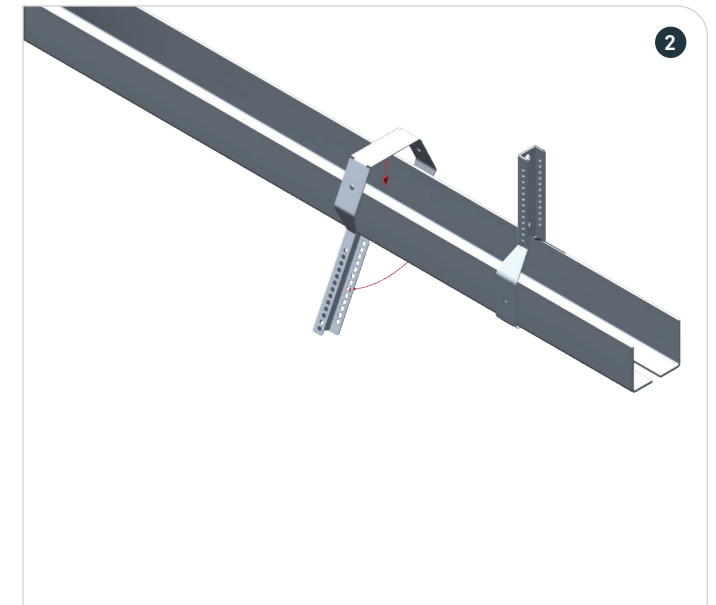
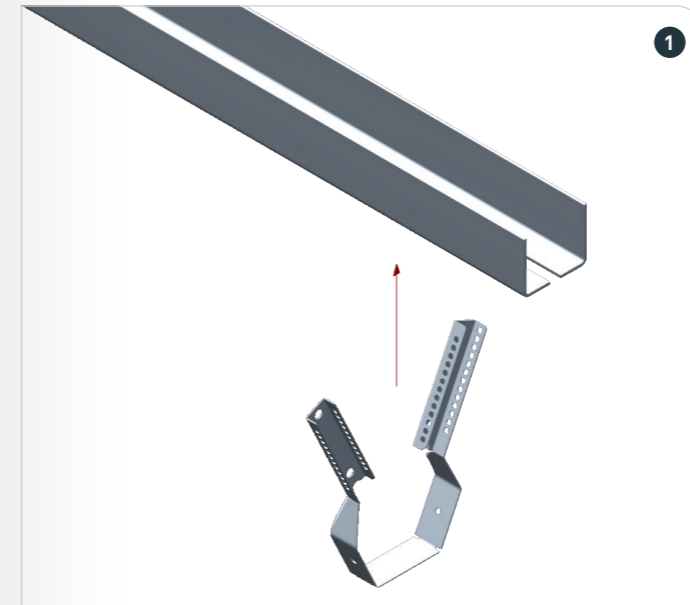
VORBEREITUNG

PARALLELBAND – NONIUS UNTERTEIL ES DIREKT



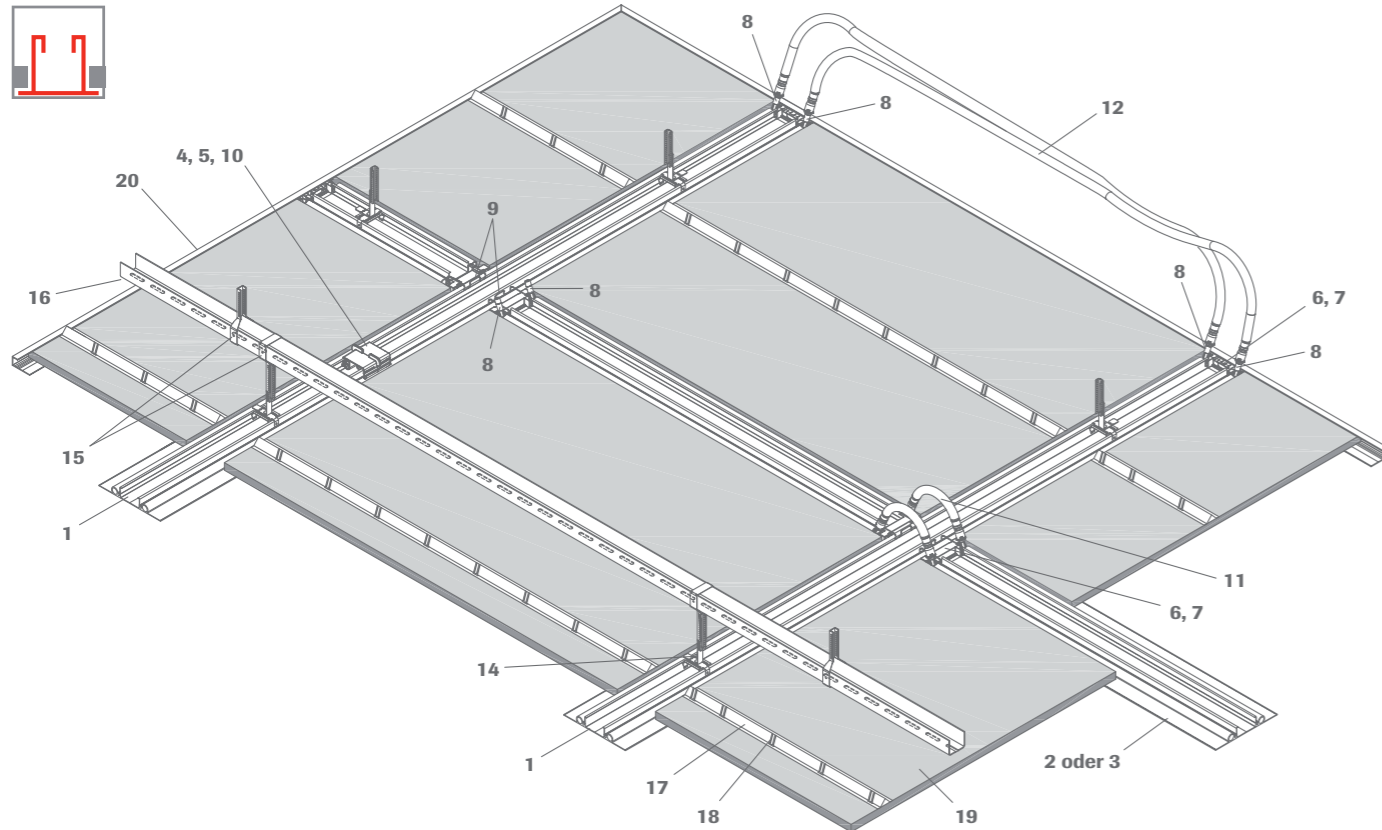
Das Nonius Unterpart ES wird von oben eingeklickt oder kann seitlich eingeschoben werden, auch bei bereits montiertem Profilstück. Die Noniusabhängung muss lotrecht eingebaut werden.

PARALLELBAND – ABHÄNGUNG MIT UA-ROST



MONTAGE

ENERGIESCHIENE IM KREUZBAND



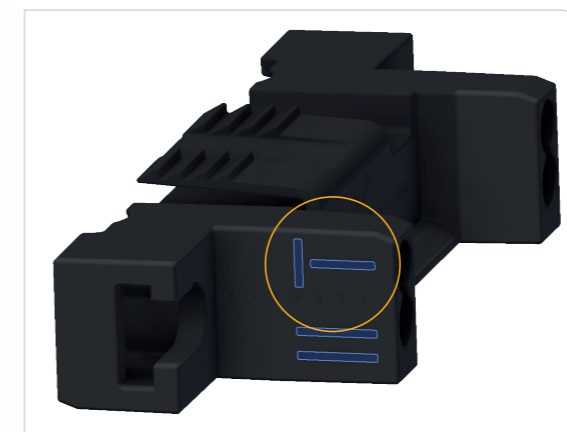
Aufbau

- 1 Energieschiene, Länge 3.600 mm
- 2 Energieschiene, Länge 1.121 mm
- 3 Energie-Lichtschiene, Länge 1.121 mm
- 4 Längsverbinder inkl. Schrauben und Muttern (2-teilig)
- 5 Flachkopfschrauben (4 Stück pro Verbindung) für seitliche Verschraubung des Längsverbinders
- 6 Profilstück für Energieschiene
- 7 Schraube mit Vollgewinde für Profilstück (6,3 x 60 mm)
- 8 Anschlusswinkel RS12 mit Dichtungen
- 9 Sicherungsklammer für kurze Energieschiene
- 10 Verbindungskupplung mit Dichtungen, 2-fach
- 11 Verbindungsschlauch, Länge 300 mm, je nach Achsabstand
- 12 Verbindungsschlauch, Länge 1.500 mm, je nach Achsabstand
- 13 Anschluss-Schlauch Steck/Eurokonus, AG, Länge 300 mm, wird benötigt für den Anschluss Vor- und Rücklauf gebäudeseitig
- 14 Nonius Unterteil ES für Energieschiene
- 15 Nonius-Bügel inkl. Sicherungssplint für UA50-Tragrost
- 16 UA50-Tragrost 48,4 x 40,0 x 2,0 mm
- 17 Rückseitenaussteifung, Länge 1.190 mm
- 18 Klammer für Rückseitenaussteifung
- 19 Raum-K Top Platte
- 20 U-Abschlusschiene, je nach Achsabstand

Technische Daten Mineralplatte

| | |
|---------------------------|--|
| Maße/Dessins: | 1.200 x 1.200 mm / uml. K3 |
| Kante: | 3 |
| Plattendicke: | 20 mm |
| Brandverhalten: | A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1 |
| Metallsystem: | sämtliche Metallteile weiß beschichtet |
| Mindestabhänghöhe: | 180 mm (bei einer direkten Abhängung von der vorhandenen Rohdecke oder Installation). Andere Abhängevarianten sind möglich! Bei einer kompletten Demontage von Großformatplatten ist eine Abhänghöhe von > 200 mm nötig! |
| Direktmontage: | ab 60 mm (mit Direktmontage-Clip unter Berücksichtigung der Länge der Verbindungsschläuche) möglich Bei Vollbelegung mit Energieschiene (z.B. in Serverräumen ohne akustisch wirksame Mineralplatten) |

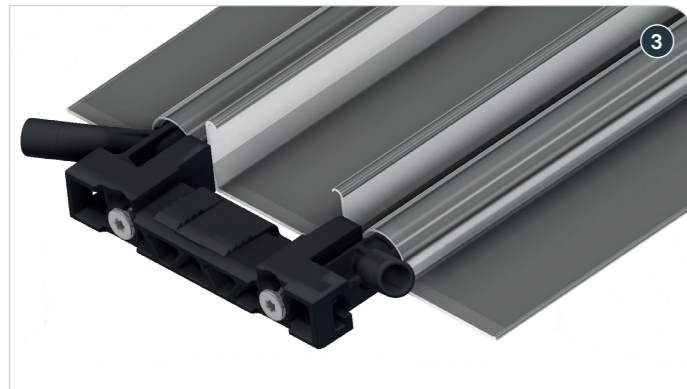
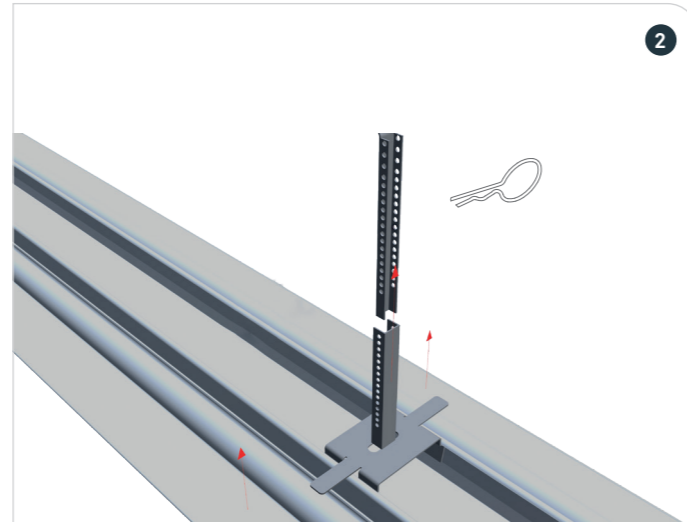
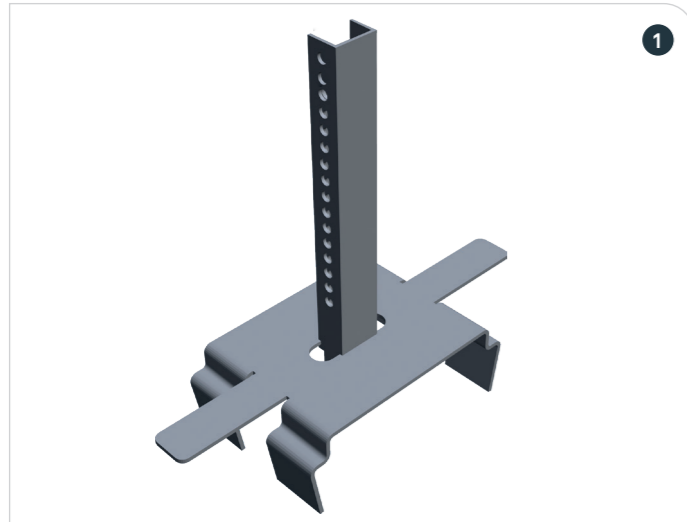
Hinweis



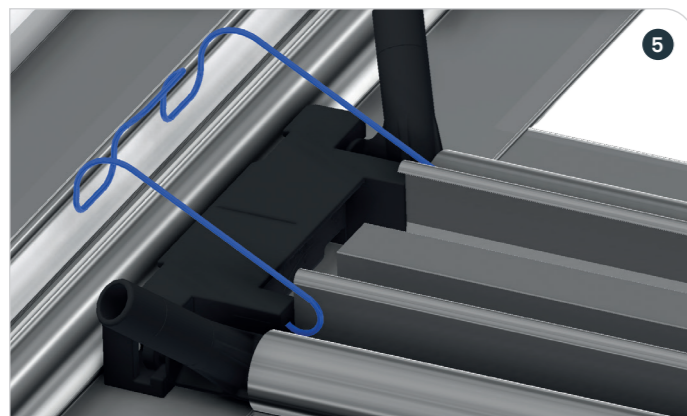
Profilstück für Kreuzband gemäß der oberen Markierung einbauen

VORBEREITUNG

KREUZBAND – NONIUS UNTERTEIL ES DIREKT



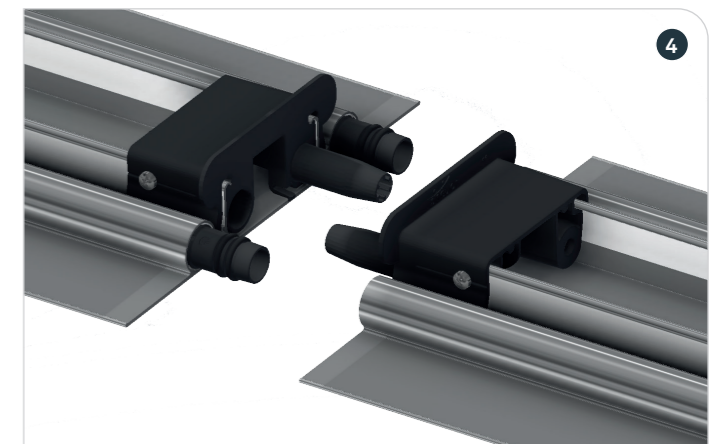
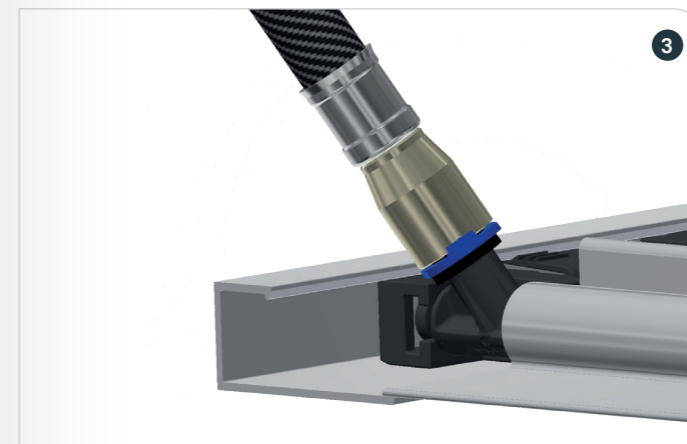
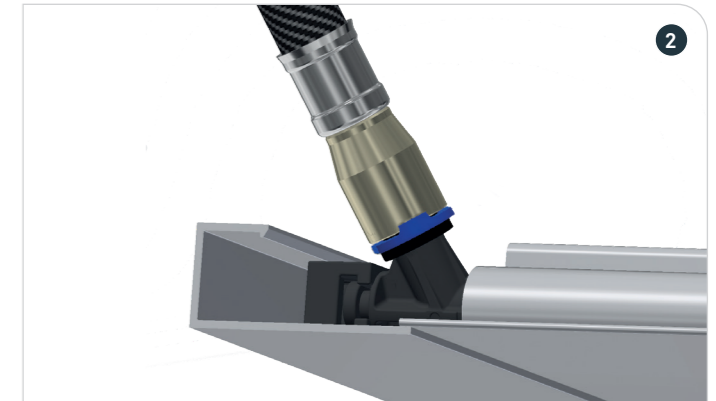
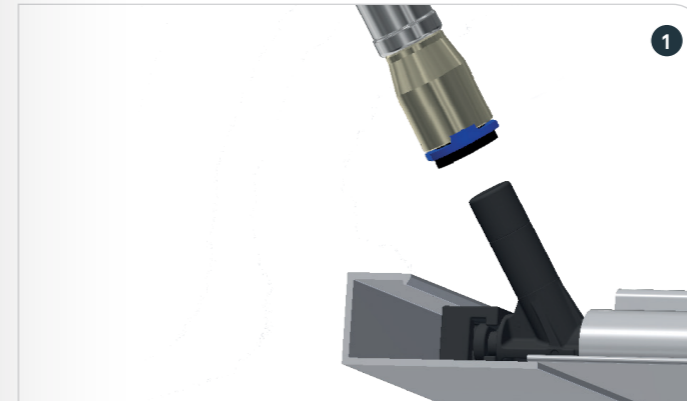
Das Nonius Unterenteil ES wird von oben eingeklickt oder kann seitlich eingeschoben werden, auch bei bereits montiertem Profilendstück. Die Rasternase wird händisch abgebrochen und um 180° gedreht als Kreuzungspunkt verwendet.



Die Sicherungsklammer wird am Kreuzungspunkt eingehängt...

... und arretiert.

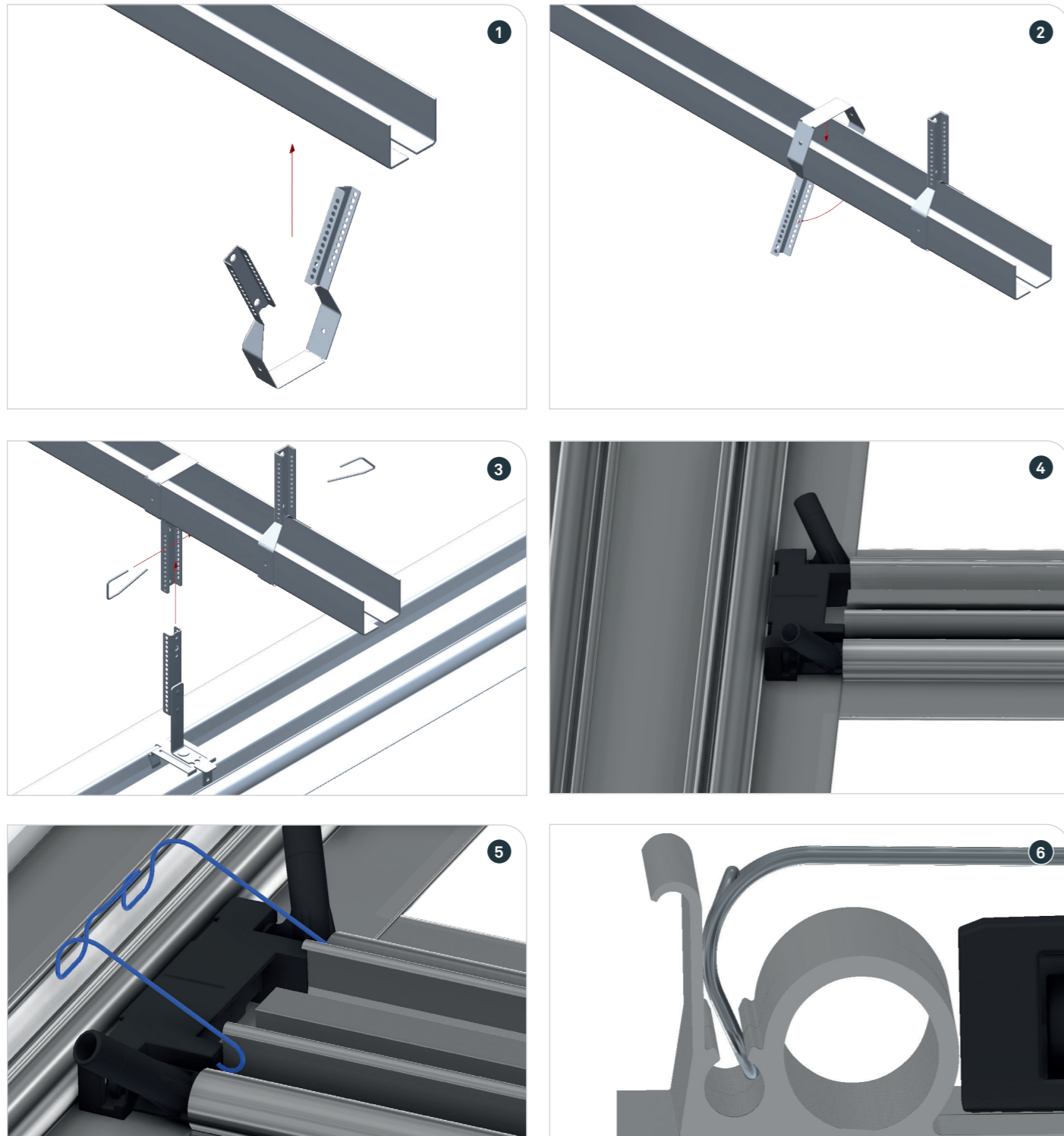
VERBINDUNGSSCHLÄUCHE / LÄNGSVERBINDER



Zum Lösen der Verbindung ist es zwingend erforderlich das blaue Collet abzuziehen!

VORBEREITUNG

KREUZBAND – ABHÄNGUNG MIT UA-ROST

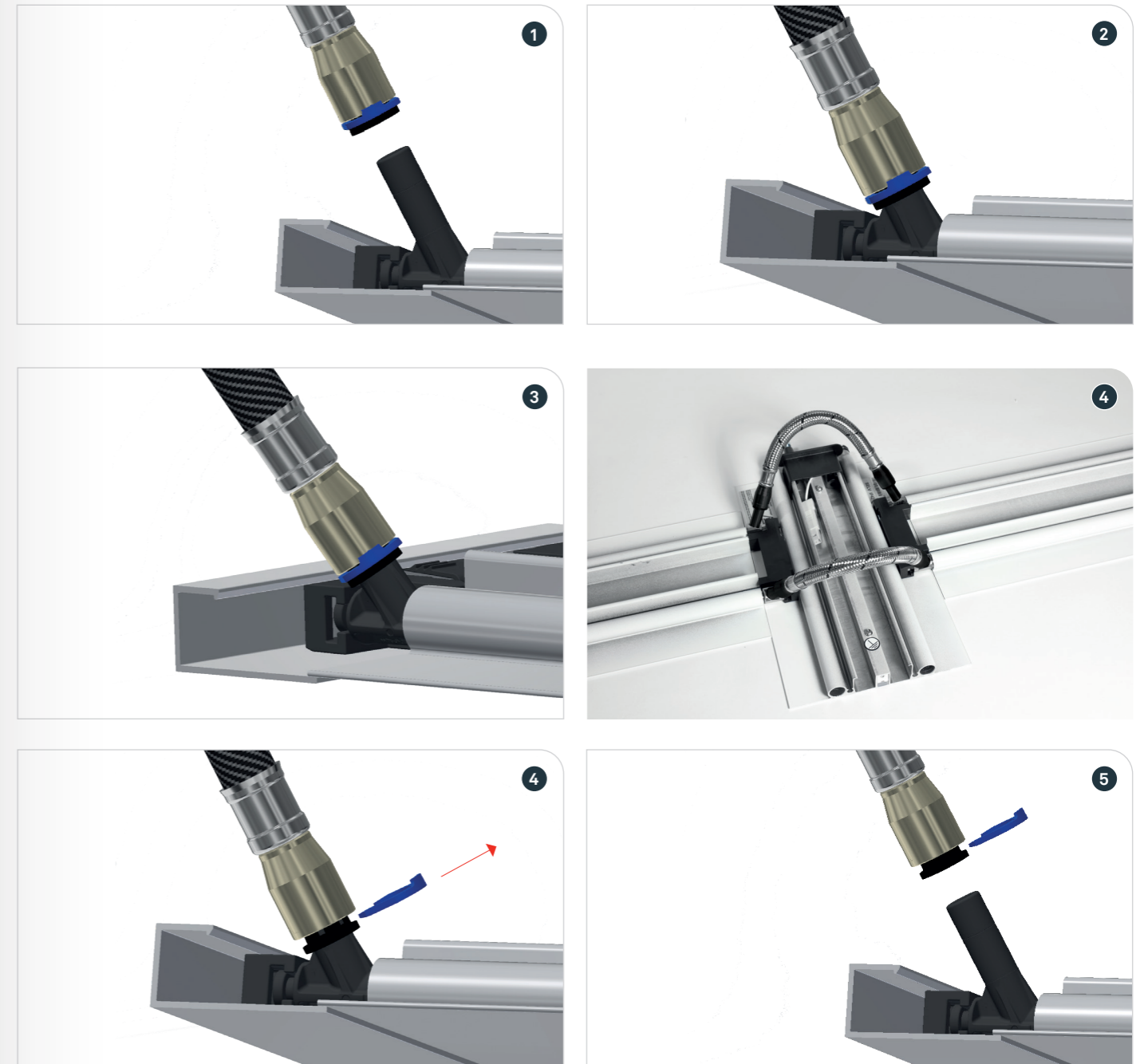


Die Sicherungsklammer wird am Kreuzungspunkt eingehängt...

... und arretiert.

MONTAGE

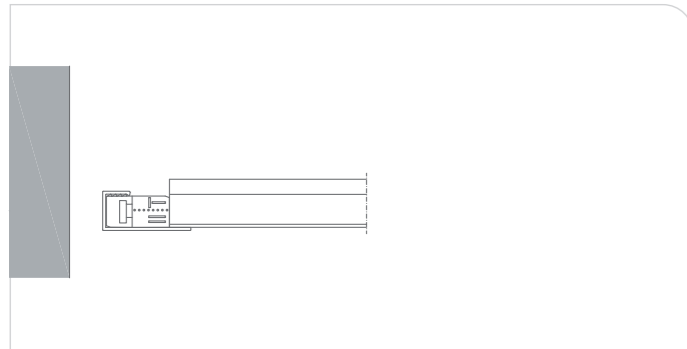
KREUZBAND MIT VERBINDUNGSSCHLÄUCHEN



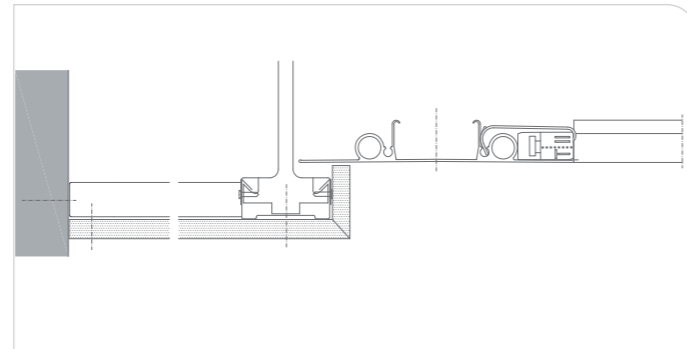
Zum Lösen der Verbindung ist es zwingend erforderlich das blaue Collet abzuziehen!

WANDANSCHLÜSSE / DEHNUNGSFUGE

GLEITENDER WANDANSCHLUSS MIT SCHATTENFUGE

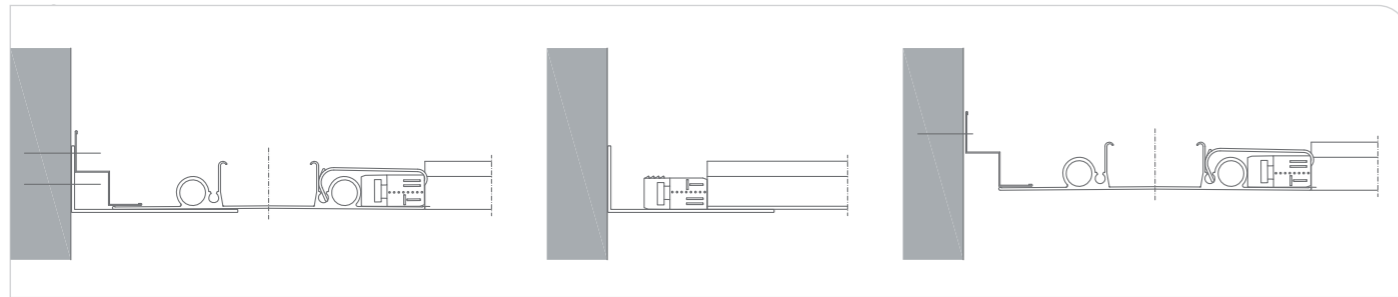


WANDANSCHLUSS GK FRIES

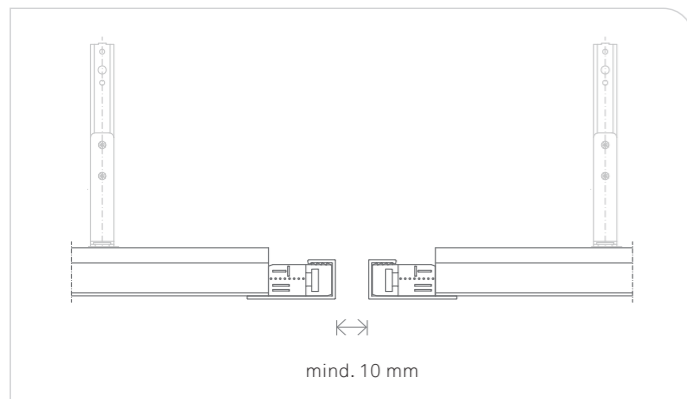


Hinweis: Schattenfuge, mindestens 5 cm

MÖGLICHE WANDANSCHLÜSSE



DEHNUNGSFUGE

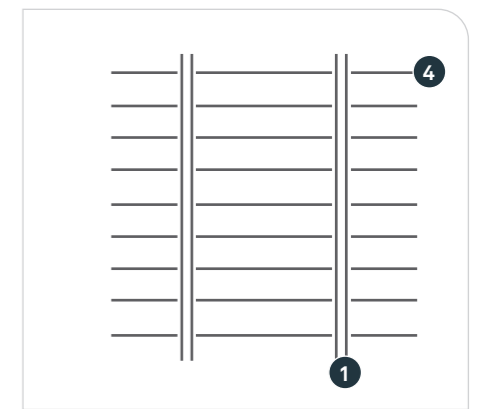
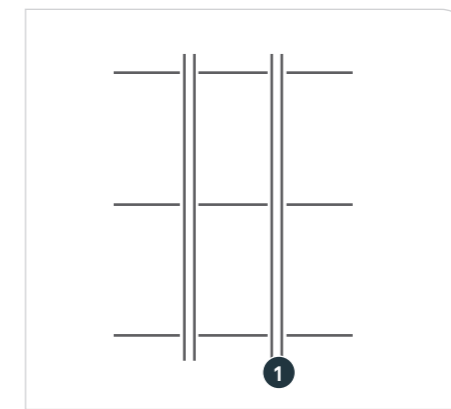
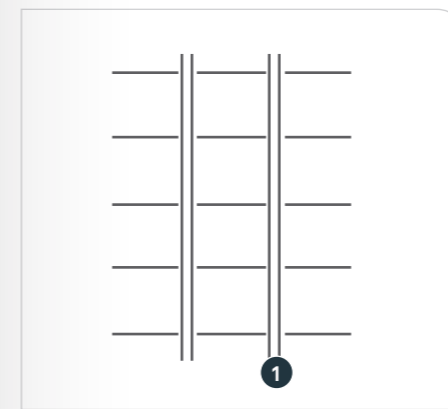


Die bauseitigen Dehnungsfugen sind generell zu übernehmen. Spätestens aber alle 10.800 mm in der Hauptschiene.

VERLEGEBEISPIELE

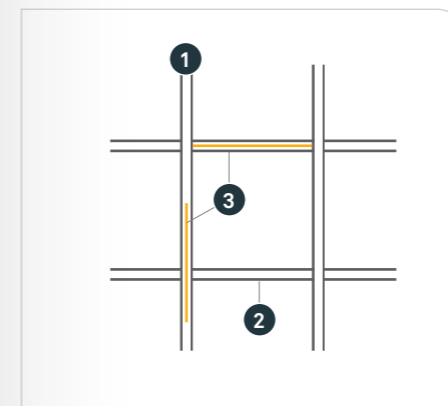
KLIMADECKE PARALLELRASTER

Raster in eine Richtung



KLIMADECKE KREUZRASTER

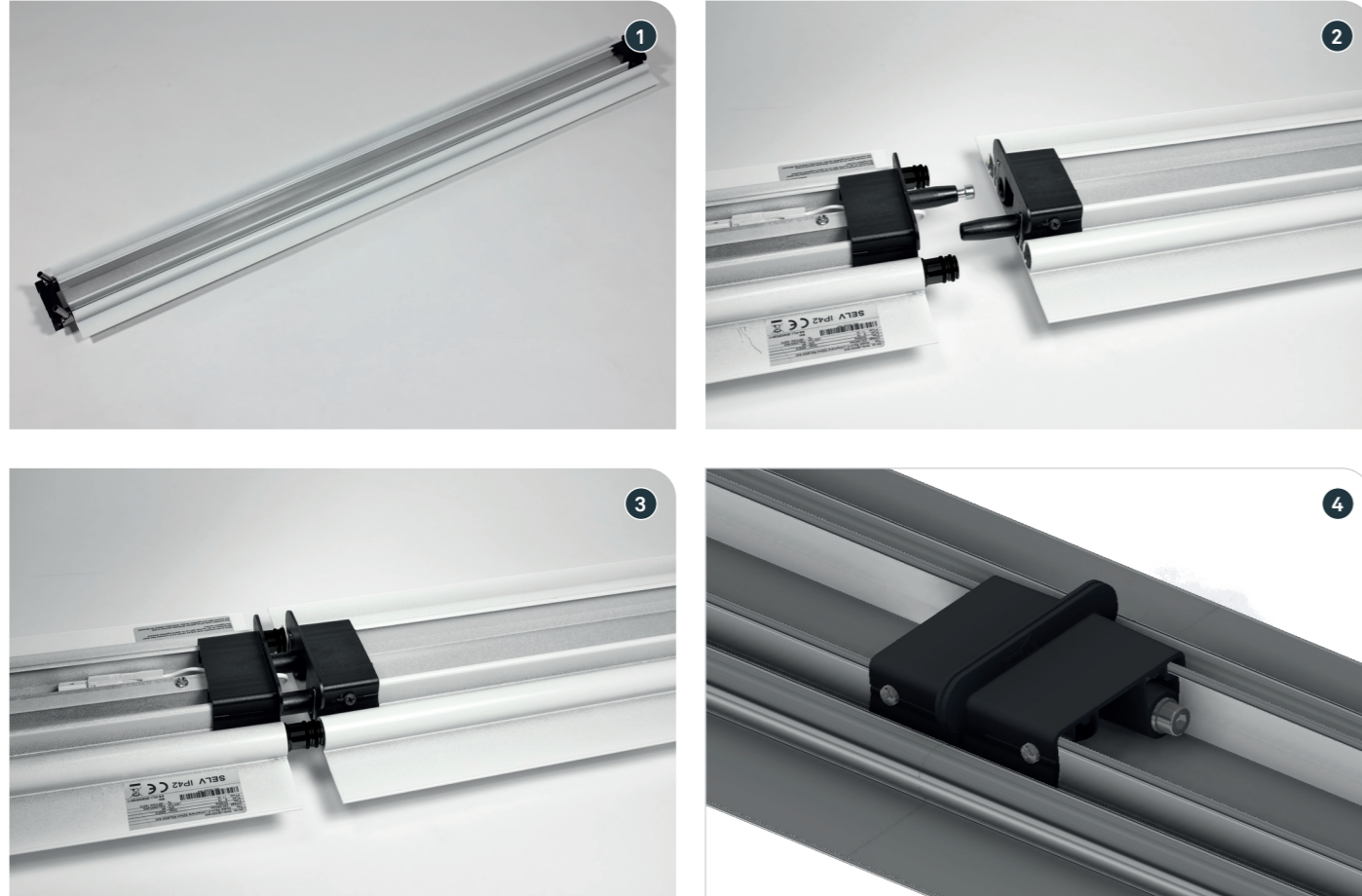
Raster in beide Richtungen



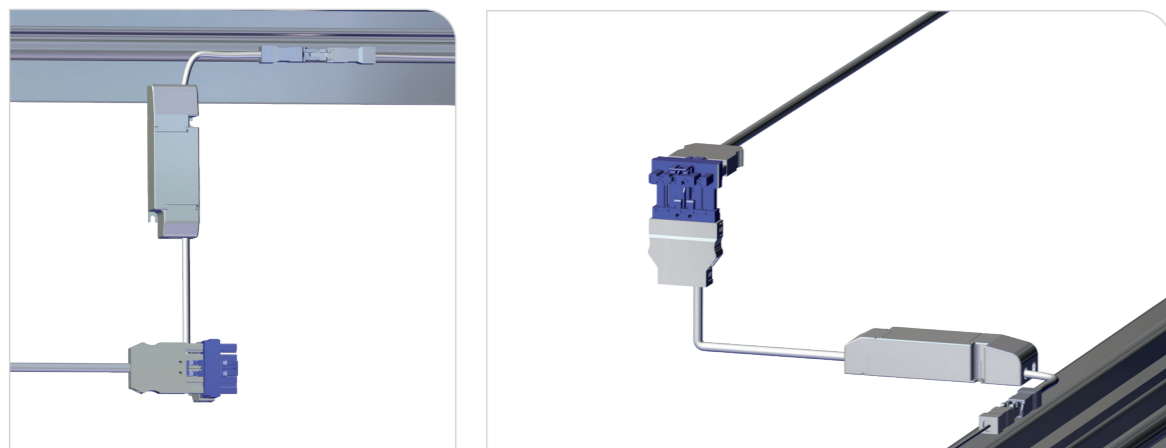
- 1 Energieschiene, Länge 3.600 mm
- 2 Energieschiene, Länge 1.121 mm
- 3 Energie-Lichtschiene, Länge 1.121 mm
- 4 L-Profil, Länge 1.200 mm (2-fach)

MONTAGE

LICHTSCHIENE



ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Der elektrische Anschluss (Trafo und Stecker) ist von geschultem Fachpersonal (Elektrofachkraft oder einer elektrotechnisch unterwiesenen Person) auszuführen.

MATERIALBEDARF PRO M²

Mengenangaben gelten für einen Beispielraum 9 x 5,55 m = 50 m², tragende Energieschiene in Längsrichtung des Raumes.

| BEZEICHNUNG | PARALLELBANDRASTER IM BANDRASTER-ACHSABSTAND | | KREUZBANDRASTER IM BANDRASTER-ACHSABSTAND |
|--|---|----------|---|
| | 710 mm | 1.316 mm | 1.310 mm |
| Energieschiene, Länge 3.600 mm | 1,6 m | 0,9 m | 0,9 m |
| Energieschiene, Länge 1.121 mm | - | - | 0,56 St. |
| U-Abschlusschiene, Länge 3.600 mm | 0,58 m | 0,58 m | 0,58 m |
| Längsverbinder, inkl. 2 Schrauben und Mutter | 0,36 St. | 0,2 St. | 0,2 St. |
| Verbindungskupplung mit Dichtungen | 0,72 St. | 0,4 St. | 0,4 St. |
| Sicherungsklammer für kurze Energieschiene | - | - | 1,12 St. |
| Flachkopfschrauben für seitliche Verschraubung des Längsverbinders | 1,44 St. | 0,8 St. | 0,8 St. |
| Profilendstück für Energieschiene | 0,36 St. | 0,2 St. | 1,32 St. |
| Schraube mit Vollgewinde für Profilendstück (6,3 x 60 mm) | 0,72 St. | 0,4 St. | 2,64 St. |
| Anschlusswinkel RS12 mit Dichtungen | 0,72 St. | 0,4 St. | 2,64 St. |
| Verbindungsschlauch, Länge 300 mm | - | - | 0,84 St. |
| Verbindungsschlauch, Länge 900 mm | 0,24 St. | - | - |
| Verbindungsschlauch, Länge 1.500 mm | - | 0,12 St. | 0,28 St. |
| Verbindungsschlauch, Länge 300 mm, Steck/Eurokonus | 0,24 St. | 0,16 St. | 0,4 St. |
| Y-Anschluss (Schlauchverbinder), optional | - | - | - |
| Energie-Lichtschiene, Länge 1.121 mm | optional, abhängig von Raumgröße und lichttechnischer Anforderung | | |
| L-Profil, Länge 1.200 mm | 4,64 St. | - | - |

ABHÄNGUNG DIREKT (OPTIONAL)

| | | | |
|---------------------------------------|----------|---------|---------|
| Nonius Unterteil ES, Abstand 1.200 mm | 1,44 St. | 0,8 St. | 0,8 St. |
| Nonius Oberteil | 1,44 St. | 0,8 St. | 0,8 St. |
| Sicherungssplint | 1,44 St. | 0,8 St. | 0,8 St. |

DREIECKSAUSSTEIFUNG

| | | | |
|---------------------------------------|----------|---------|---|
| Nonius Unterteil ES, Abstand 2.000 mm | 0,8 St. | 0,4 St. | - |
| Nonius Oberteil | 0,8 St. | 0,4 St. | - |
| Sicherungssplint | 1,44 St. | 0,4 St. | - |

je 2 St. pro Aussteifung, im Randbereich nur je 1 St.

ABHÄNGUNG UA50- TRAGROST (OPTIONAL)

| | | | |
|---|----------|----------|----------|
| Nonius Unterteil ES, Abstand 1.200 mm | 1,44 St. | 0,8 St. | 0,8 St. |
| Nonius Bügel inkl. Sicherungssplint für UA-Tragrost, Abstand 1.200 mm | 1,44 St. | 0,8 St. | 0,8 St. |
| UA50-Tragrost, Länge 3.500 mm, Abstand 1.200 mm | 0,88 m | 0,88 m | 0,88 m |
| Nonius Bügel inkl. Sicherungssplint, Abstand 1.800 mm | 0,64 St. | 0,64 St. | 0,64 St. |
| Nonius Oberteil, Abstand 1.800 mm | 0,64 St. | 0,64 St. | 0,64 St. |

WANDANSCHLUSS (OPTIONAL), BEDARF IST ABHÄNGIG VON GEOMETRIE DES RAUMES

| | | | |
|-------------------------------|--------|--------|--------|
| Stufenwandwinkel | 0,36 m | 0,36 m | - |
| Wandwinkel 40 x 100, bauseits | 0,58 m | 0,58 m | 0,58 m |

GRÖSSEN

| | | | |
|-----------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Fertigungsmaß 1.200 x 594 mm | 0,85 m ² | - | - |
| Fertigungsmaß 600 x 594 mm | 0,85 m ² | - | - |
| Fertigungsmaß 1.200 x 300 mm | - | 0,86 m ² | - |
| Fertigungsmaß 1.194 x 1.194 mm | - | - | 0,78 m ² |
| Fertigungsmaß 1.194 x 1.194 mm | - | - | 0,78 m ² |
| Länge 1.190 mm | - | - | 0,48 St. |
| Klammer für Rückseitenaussteifung | - | - | 3,81 St. |

IM BEREICH DES LÄNGSVERBINDERS IST IMMER EIN ABHÄNGER ZU SETZEN

PROTOKOLL DER DICHTHEITSPRÜFUNG

für Flächenheiz- bzw. Kühlsysteme mit Wasser gemäß DIN EN 1264-4

Objekt: _____

Unternehmen: _____

Prüfer: _____

Prüfdatum: _____

(<https://www.heizung.de/ratgeber/diverses/wie-funktioniert-die-dichtigkeitspruefung-der-heizung.html>)

Anforderungen

Die Heizkreise sind nach Fertigstellung durch eine Wasserdruck-/ Druckluftprobe auf Dichtheit zu prüfen. Vor der Wasserdruckprobe müssen alle Heizkreise vollständig gefüllt und entlüftet sein. Die Dichtheit muss unmittelbar vor der Beplankung sichergestellt sein. Die Höhe des Prüfdrucks beträgt mindestens das 1,3 fache des erforderlichen Betriebsdruckes der Heizungsanlage (DIN EN 14336) oder des Ansprechdrucks des Sicherheitsventils (VOB Teil C DIN18380). Wir empfehlen mit mindestens 5 Bar und maximal 6 Bar 24 Stunden lang zu prüfen, wobei darauf zu achten ist, dass die Absperrrichtungen vor und nach dem Heizungsverteiler geschlossen sind, damit der Prüfdruck von der restlichen Anlage ferngehalten wird, um Schäden an dieser zu vermeiden.

Der Prüfdruck darf nach 24 Stunden um nicht mehr als 0,2 bar abgesunken sein. Undichtigkeiten dürfen an keiner Stelle der geprüften Anlage feststellbar sein. Das Heizsystem sollte nach der Wasserdruckprobe sofort in Betrieb genommen werden, um, insbesondere in Wintermonaten, Frostschäden zu vermeiden.

Richtwert / Faustformel: Anlagenbetriebsdruck pro Höhenmeter 0,1 Bar + notwendiger Grunddruck 0,3 Bar = notwendiger Anlagendruck (Beispiel bei 10 m Gebäudehöhe: $10 \times 0,1 + 0,3 = 1,3$ Bar (Der Mindestdruck in einer Heizungsanlage beträgt überschlägig 1,2 Bar)

Dokumentation

Art der Druckprüfung: Luft Wasser

Maximal zulässiger Betriebsdruck: _____ Bar

Prüfdruck Beginn: _____ Prüfdruck Ende: _____ Bar

Belastungsdauer: _____ Stunden

Wichtiger Hinweis

Bei Verwendung des Singular-Systems mit John Guest Steckverbindungen: Die Grid-Deckenheizung und der Grid-Buffer müssen vor der Druckprüfung 10 Minuten mit 10 Bar abgedrückt werden. Erst danach ist die eigentliche Dichtheitsprüfung, wie zuvor beschrieben, durchzuführen.

Dokumentation

Das Singular System mit den John Guest Steckverbindungen wurde 10 Minuten mit 10 Bar abgedrückt:

Beglaubigung

An der oben genannten Anlage konnten nach Prüfungsende keine Undichtigkeiten festgestellt werden.

Ort, Datum: _____ Unterschrift, Stempel, Auftragnehmer: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift, Stempel, Auftraggeber: _____

AUFHEIZPROTOKOLL

für Flächenheiz- bzw. Kühlsysteme mit Wasser gemäß DIN EN 1264-4

Objekt: _____

Unternehmen: _____

Prüfer: _____

In dem oben genannten Bauvorhaben wurde eine Klimadecke Raum-K Grid eingebaut. Obwohl die Klimadecke über keinen eigenen Belag verfügt, empfehlen wir ein Aufheizen, wie unten beschrieben. Da die Decke alle mittelbar und unmittelbar angrenzenden Bauteile mit Energie über Strahlung versorgt und erwärmt, könnte es analog zu im Boden verlegten Rohren (Fußbodenheizung), bei Nichtbeachtung zu Rissbildung und Schüsselungen führen. Das erste Aufheizen beginnt mit einer Vorlauftemperatur von 25°C, welche 3 Tage zu halten ist. Danach wird die maximale Auslegungstemperatur eingestellt und weitere 4 Tage gehalten.

Beginn der Aufheizung mit konstant 25°C Vorlauftemperatur am: _____

Beginn der Aufheizung mit maximaler Auslegungstemperatur am: _____

(Angaben in der hydraulischen Berechnung beachten!)

Ende der Aufheizung: _____

(Frühestens 7 Tage nach Aufheizbeginn!)

Das Aufheizen wurde unterbrochen: _____ Nein / Ja, vom _____ bis _____

Beglaubigung

Ort, Datum: _____ Unterschrift, Stempel, Auftragnehmer: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift, Stempel, Auftraggeber: _____

GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

Alle systemrelevanten Angaben entsprechen dem Stand der Technik. Sie setzen die ausschließliche Verwendung von Singular-Produkten und Systemteilen voraus, deren aufeinander abgestimmtes Zusammenwirken durch interne und externe Prüfungen bestätigt ist. Bei Kombinationen mit fremden Produkten oder Systemteilen ist deshalb jegliche Gewährleistung oder Haftung ausgeschlossen. Technische Änderungen, die der Produkt- oder Systempflege dienen, bleiben vorbehalten. Es gelten unsere allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Irrtümer vorbehalten!

Die kompletten Ausschreibungstexte finden Sie unter: singular-raumklimasysteme.de

Raum-K GmbH

Oberer Buxheimer Weg 58
87700 Memmingen

+49 8331 – 752 310
kontakt@raum-k.world
www.raum-k.world

Raum-K Klimadecken powered by Singular, die eine permaLine Füllwasseraufbereitung erhalten haben, sind optimal auf energieeffizienten Betrieb eingestellt und bestens geschützt gegen Korrosionsschäden. Daher können wir Ihre Gewährleistung auf Raum-K Klimadecken powered by Singular, die mit permaLine in Betrieb genommen wurden auf 10 Jahre erhöhen.